

Eugenie Marlitt (1825-1887)

## Beim Wiederfinden alter Gedichte.

Ich fand ein altes Buch. Die Ruhestatt  
Darinnen meine Lieder lang gelegen!  
Es quoll aus dem vergilbten, alten Blatt  
Mir wahrer Maienblütenhauch entgegen.

5 Mein krankes Herz, vom steten Ringen matt  
Durchbebte da ein längst vergess'nes Regen,  
Es taucht' empor mein einstig Hoffen, Träumen,  
Aus der Erinn'ung dunkelgrünen Räumen.

10 Es wallen Geister durch die Dämmerpracht  
Von längst dahingeschied'nen Lebensplänen.  
O junges Herz, in deiner Blütenpracht  
Nahmst du für echtes Gold dies falsche Wähnen!  
Es wandelt stets des Schicksals finst're Macht  
15 Heimtückisch jeden Wunsch zu bitt'ren Tränen.  
Die Jugendträume, lieblich und erhaben,  
Ich hab' sie alle still und leis' begraben.

(98 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/marlitt/gedichte/chap001.html>